

VfL Echo

MITTEILUNGSBLATT · VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN GLADBECK 1921 E.V.

1. Vorsitzender: Arthur Schirmacher, Erlenstraße 13

Abt. Schwimmen: Willi Schnelle, Schützenstraße 120; Abt. Leichtathletik: Werner Lange, Schützenstr. 172

Abt. Handball: Gustav Höner, Jovyplatz 8; Abt. Hockey: Paul Faska, Mozartstraße 23

Abt. Tischtennis: Siegf. Fölsing, Erlenstraße 32; Abt. Federball: Günter Kirschstein, Buersche Straße 65

Vereinslokal: Walter Voerste, Schützenstraße 70

3. Jahrgang Nr. 4



Dezember 1956



Vom Internationalen Abendschwimmfest

- 1.) Oberbürgermeister Lange und Verhelst (Belgien) bei ihren Ansprachen.
- 2.) Unser Vorsitzender überreicht an Köln und Antwerpen Erinnerungsgaben.

Gasthaus „Zum Stadtwald“

Inh. Walter Voerste - Schützenstraße 70/72 - Telefon Nr. 2925

Vereinslokal namhafter Sportvereine:

VfL Gladbeck 1921 - Boxring 28

Zentrallokal der Taubenreisevereinigung

Gebrauchshundeverein e. V. u. a.

Ia gepflegte Getränke — Gesellschaftsräume für 400 Personen

Alles für Haus,
Feld und Garten

EISEN-TILLCO

Alfred Tillmanns

Gladbeck, Telefon 2891

Dorsten, Telefon 2345

Die VII. Olympischen Winterspiele

eine sportliche Chronik, künstlerisch gestaltet, herausgegeben von der Deutschen Olympischen Gesellschaft als 1. Preis, vier weitere wertvolle Preise und mehrere gewinnenswerte Trostprieze (interessante Bücher) stehen für unsere Mitglieder bereit, wenn sie sich erfolgreich am

Wettbewerb

zur Werbung neuer Mitglieder beteiligen. Durch die Werbung neuer Mitglieder wollen wir noch mehr Menschen für den aktiven Sport gewinnen; unsere Abteilungen Schwimmen, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tischtennis und Federball weiter stärken und die Zahl 1000 überschreiten.

Die Bedingungen

sind folgende:

Erwachsene, das sind alle im Jahre 1937 und früher geborenen, müssen bei der Aufnahme zahlen: 1,— DM Aufnahmegebühr und 2 Monatsbeiträge à 1,10 DM = gesamt 3,20 DM.

Jugend A, das sind alle in den Jahren 1938 und 1939 geborenen, müssen zahlen: 0,60 DM Aufnahmegebühr und 2 Monatsbeiträge à 0,70 DM = gesamt 2,— DM.

Jugend B, das sind alle in den Jahren 1940 und 1941 geborenen, müssen zahlen: 0,60 DM Aufnahmegebühr und 3 Monatsbeiträge à 0,50 DM = gesamt 2,10 DM.

Kinder, das sind alle im Jahre 1942 und später Geborenen, müssen zahlen: 6 Monatsbeiträge à 0,30 DM = gesamt 1,80 DM.

Die Aufnahmescheine müssen genau und gut leserlich ausgefüllt von dem Antragsteller, bei Kindern von den Eltern, unterschrieben sein und spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei dem Vorsitzenden abgegeben werden. Die Generalversammlung findet Ende Januar oder im Februar statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Aufnahmescheine sind bei den Vorstandsmitgliedern und bei den Abteilungsleitern erhältlich.

Die Reihenfolge der Preisträger richtet sich nach der Zahl der erreichten Punkte. Es werden folgende Punkte berechnet; bei der Aufnahme von

Erwachsenen	5 Punkte
Jugend A	3 Punkte
Jugend B	2 Punkte
Kinder	1 Punkt

für jede Aufnahme. Mit den Aufnahmescheinen sind die Aufnahmegebühr und die Monatsbeiträge abzugeben.

Die Bekanntgabe der Preisträger und des Ergebnisses erfolgt in der Generalversammlung. Der Vorstand fordert alle Mitglieder und Mitarbeiter zur regen Beteiligung am Wettbewerb auf. Es lohnt sich, einmal wegen der schönen Preise, aber auch um unseren VfL weiter zu stärken und zu einer noch größeren Vereinsfamilie zu gestalten.

Nikolausfeier 1956

Die beliebten Nikolausfeiern des VfL finden auch in diesem Jahre wieder statt. **Alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre der Leichtathletik-, Handball-, Hockey-, Tischtennis- und Federballabteilung** haben ihre Nikolausfeier diesmal am **Freitag, dem 7. Dezember, 17 Uhr**, in der neuen Turnhalle des Mädchen-gymnasiums an der Badeanstalt. In der ersten Hälfte der Veranstaltung wer-

den die Kinder Ausschnitte aus ihrem Übungsbetrieb zeigen; alle Kinder Turnschuhe mitbringen. Anschließend kommt dann der Nikolaus mit Knecht Ruprecht; er wird die Guten loben, die Unartigen tadeln und dann allen eine große Tüte schenken. Alle Kinder müssen ihre Mitgliedskarte, die Beitragsmarken müssen bis Dezember geklebt sein, mitbringen und vor dem Betreten der Turnhalle abgeben.

Die Kinder und Jugendlichen der Schwimmabteilung veranstalten ihre Nikolausfeier ebenfalls am **Freitag, dem 7. Dezember, von 18.30 bis 20.00 Uhr**, wieder in der Badeanstalt. Nach einem kleinen Schwimmfest erscheint dann auch in der Schwimmhalle der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht und wird seine Tüten verteilen. Die Kinder der Schwimmabteilung treffen sich ab **18 Uhr, nicht früher**, in der Badeanstalt. Die Mitgliedskarte und das Geld für die Schwimmkarte sind bereitzuhalten.

Die Eltern unserer Kinder laden wir zu beiden Veranstaltungen herzlich ein. Trotz der hohen Unkosten beträgt der Eintrittspreis für Erwachsene nur 0,50 DM und für Kinder nur 0,20 DM. Mitglieder, die nicht mitwirken, zahlen 0,20 DM.

Die Feier der Erwachsenen beginnt am **Samstag, dem 15. Dezember, 20 Uhr**, im Vereinslokal Voerste. Für ausgezeichnete Musik und gute Unterhaltung bis 3 Uhr ist bestens gesorgt. Der Unkostenbeitrag für Mitglieder beträgt 1,10 DM und für Nichtmitglieder 1,60 DM einschließlich Sportgroschen. Alle VfLer und Freunde des VfL sind herzlichst zur Nikolausfeier 1956 eingeladen.

Die Karnevalsfeier

des VfL findet am Samstag, dem 16. Februar 1957 im Vereinslokal Voerste statt. Die Mitglieder und Freunde des VfL werden gebeten, den Termin vorzumerken und freizuhalten; denn bei der Karnevalsfeier des VfL darf wiederum keiner fehlen.



Auf ein Wort bitte...
DER VORSTAND TEILT MIT:

Die nächste **Vereinsratssitzung** findet am **Freitag, dem 14. Dezember 1956, 20.15 Uhr**, im Vereinslokal Voerste statt. Mit den Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern sind zu dieser Sitzung auch alle Mitarbeiter der Abteilungen teilnahmeberechtigt und besonders herzlich eingeladen. Neben anderen wichtigen Fragen sollen auch die Veranstaltungen und Termine für 1957 besprochen werden. Alle Mitarbeiter werden gebeten, getätigte Aufnahmen in der Sitzung vorzulegen.

Mitglieder, die außerhalb Gladbecks wohnen, werden gebeten, bei ihren Abteilungsleitern bis zum Ende des Jahres mit ihrer Mitgliedskarte vorzusprechen, damit eine Abstimmung mit der Mitgliedskartei erfolgen kann.

Von der Schwimmabteilung werden folgende Mitglieder gebeten, bis zum 21. Dezember 1956 mit ihrer Mitgliedskarte beim Kassierer Willi Gaber in der Badeanstalt vorzusprechen: Manfred Bleil, Buer; Bernhard Eckert, Kirchhellen; Else Gayko, Horst; Hans-Günter Heidtmann, Horst; Edelgard Hennig, Horst; Kurt Hentschel, Buer; Klaus Jeromin, Buer; Karl Krause, Buer; Nor-

bert Leifik, Bottrop; Ingrid Lücking, Horst; Hans Muntenbeck, Buer; Renate Nickel, Buer; Friedrich Oertel, Horst; Hans Pelnar, Bottrop; Wolf Richter, Buer; Gertrud Schenionek, Horst; Renate Schröder, Buer; Agnes Schwöbken, Buer; Jürgen Sonnet, Bottrop; Horst Sturzebecker, Dorsten; Udo Wieherm, Buer; Wilfried Zuber, Bottrop.

Internes aus dem Kreis der Mitglieder.

Grüße sandten: Die Waterwriende Rotterdam und Amsterdam; Der SV Saarbrücken 09; die Nageurs aus Lilli in Frankreich, die mit unseren Mitgliedern korrespondieren möchten; Hartmut Lemke von einer Schwedenreise; Frau Neuhäuser aus Bad Essen und Marianne Romberg (geb. Winkler) und Helmut Romberg aus Essen. Für die Grüße danken wir.

Vermählt haben sich Marianne Winkler und Helmut Romberg; Albert Soest mit Uta Würthen. Wir gratulieren herzlich und wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute und für die Zukunft viel Glück.

Ihr Neuen seid uns willkommen

Ihren Beitritt in den VfL erklärten:

Schwimm-Abteilung: Aumer, Siegfried; Baum, Dagmar; Dierker, Renate; Dierker, Egon; Göpel, Ortrud; Grosch, Helga; Drundmann, Christian; Herian, Margret; Hollenberg, Erich; Hugemann, Rita; Kyek, Elke; Kyek, Horst-Rüdiger; Kokoschka, Petra; Kudziella, Hans-Dieter; Kuznik, Engelbert; Langner, Klaus; Ley, Burghardt; Liedmann, Mechthild; Mennicker-Hooly, Monika; Muskat, Barbara; Raphael, Helma; Schlichting, Ingrid; Stolp, Axel; Voerste, Jutta; Wasser, Friedhelm.

Leichtathletik-Abteilung: Bauer, Siegfried; Heisterkamp, Karl-Heinz; Kalus, Klaus; Kamprad, Jochem; Reimer, Hans-Jürgen; Stiefel, Klaus; Tallarek, Gerhard; Vorpahl, Ulrich und Weikämper, Heiner.

Wir heißen alle neuen Mitglieder im VfL herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und sportliche Erfolge.

Der Vorstand.

SWIMMEN

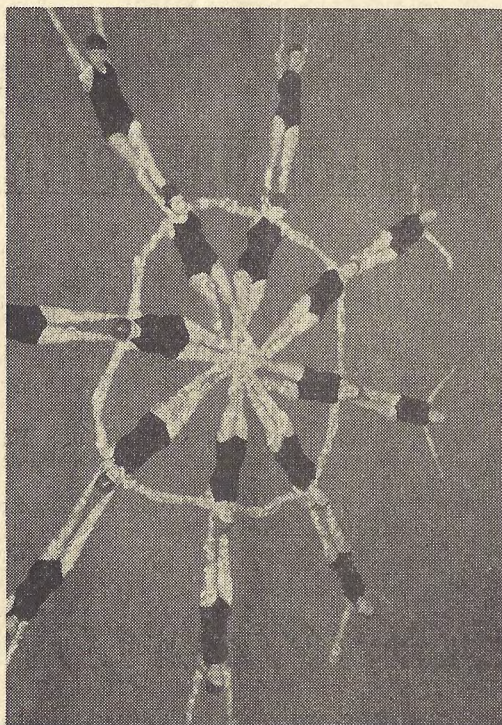
Antwerpen und Köln beim Internationalen

Das internationale Abendschwimmfest mit dem VZ Antwerpen und Rhenania Köln am 24. November 1956 liegt nun auch hinter uns. Die Veranstaltung ist wohl als eine der schönsten der letzten Jahre zu bezeichnen. Eine wohltuende Atmosphäre, hervorgerufen durch ein volles Haus, packende Kämpfe mit gelungenen Einlagen und nicht zuletzt durch das sportliche Auftreten unserer belgischen Freunde gab der gesamten Veranstaltung einen verbindenden Rahmen zwischen Zuschauern und Wettkämpfern.

Vergessen sind all die kleinen Sorgen und Mühen, die solche Großveranstaltungen nun einmal mit sich bringen, doch unvergeßlich bleiben die Eindrücke des Erlebten.

Mit unseren belgischen Freunden, die wir als prächtige Menschen kennen und schätzen gelernt haben, wurden neue Bande der Freundschaft geknüpft, die gerade jetzt, in den schweren Wirren unserer Zeit sehr wertvoll und der Verständigung der Völker untereinander dienlich sind.

Herr Verhelst, der Vorsitzende des VZ Antwerpen, und auch unser Stadtoberhaupt, Oberbürgermeister Lange, brachten in ihren Begrüßungsansprachen zum Ausdruck, daß der Sport allein nicht das Primäre sei, sondern das Verständnis der Völker untereinander im Vordergrund stehen muß. Wir dürfen heute feststellen, daß uns das mit unserer internationalen Begegnung auch wirklich gelungen ist. Unser Ziel soll auch für die Zukunft sein, über den schönen Schwimmsport hinweg mit unseren Nachbarvölkern sportliche und menschliche Verbindung zu pflegen.



Ein Bild aus dem Kunstreigen

Zu den Wettkämpfen selbst bleibt zu sagen, daß alle Kämpfe spannend und in schneller Folge durchgeführt wurden. Unsere Kölner und Anwerpener Freunde waren von diesem Tempo sichtlich beeindruckt. Ausgezeichnet klappeten auch die Einlagen zur Auflockerung des Programms. Der Reigen, den Frau Schnieder und Siegfried Appel zusammenstellten, klappte ausgezeichnet, ob-

wohl nur 2 Übungsstunden zur Verfügung standen. Ein besonderes Lob aber verdienen unsere tollen Akrobaten, Gerd Icke und Dieter Eichler, die in mühevoller Kleinarbeit und halsbrecherischem Wagemut ein fabelhaftes „Dingen“ hinzauberten. Es war sicherlich niemand in der gutbesuchten Halle, der über diese Burschen nicht herzlich lachen mußte. Es soll uns nur wundern, was in Zukunft auf diesem Gebiet von den beiden noch zu erwarten ist. Vergessen wollen wir aber auch nicht die vielen stillen Helfer, die nun mal dazu gehören und nicht im Rampenlicht erscheinen dürfen. Allen denjenigen, und auch den vielen fleißigen kleinen Helfern (Bänketragen) sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mögen Veranstaltungen dieser Art noch recht viele in unserem Hallenbad durchgeführt werden.

Der Clubkampf selbst brachte folgende Ergebnisse:

1. Rhenania Köln mit 107 Punkten knapp vor dem
2. VfL mit 105 Punkten sowie dem
3. VZ Antwerpen mit 75 Punkten.

Das harte, aber faire Wasserballspiel zwischen Antwerpen und Gladbeck endete 5:5.

Mit einem Schwimmerball und einem wirklich gelungenen geselligen Beisammensein im Vereinslokal Voerste fand der Samstagabend, bei einigen soll es

Jugendprüfungskämpfe für den VfL erfolgreich

Der Bezirk Nordwestfalen eröffnete die Wintersaison mit einem Prüfungsschwimmen der Klassen III, IV, V sowie der Knaben und Mädchen im Gladbecker Hallenbad.

Für unsere Schwimmabteilung war diese Veranstaltung ein ausgezeichneter Erfolg. Das fleißige und gut forcierte Training brachte den Jugendlichen sowie den Knaben und Mädchen viele erste Plätze. Um unseren Nachwuchs brauchen wir uns nicht zu sorgen, wenn weiterhin so intensiv gearbeitet wird. Auf die einzelnen Wettkämpfe an dieser Stelle einzugehen, würde zu weit führen. Wir geben nachstehend die Ergebnisse der umfangreichen Kämpfe bekannt:

- 4 Bahnen Kraul männl. Jugend, Kl. IV: 1. Achim Schöing, 1.09 Min.; 2. Wilfried Zuber, 1.09,3 Min.; 3. Günter Billig, 1.10,8 Min. — Kl. III: 1. Paul Ptachynski, 1.03,9 Min.; 2. Dieter Eichler, 1.07,8 Min.
- 4 Bahnen Kraul weibl. Jugend, Kl. V: 1. Agnes Würthen, 1.20,0 Min. — Kl. IV: 1. Karin Tientz, 1.19,8 Min.
- 2 Bahnen Kraul Knaben: 1. Walter Pledl, 30,8 Min.; 3. Werner Pledl, 33,8 Min.
- 4 Bahnen Brust männl. Jugend, Kl. III: 2. Klaus Lumma, 1.20,0 Min.
- 4 Bahnen Brust weibl. Jugend, Kl. III: 1. Ute Allmer, 1.32,0 Min.; 3. Ursel Liedmann, 1.34,0 Min.
- 2 Bahnen Brust Mädchen: 1. Monika Ludwizak, 42,7 Min.
- 2 Bahnen Brust Knaben: 3. Walter Pledl, 42,3 Min.
- 4 Bahnen Rücken männl. Jugend, Kl. V: 1. Helmut Pietsch, 1.21,5 Min.; 2. Werner Billig, 1.21,0 Min.
- 2 Bahnen Rücken Mädchen: 1. Monika Ludwizak, 40,5 Min.; 2. Gisela Tuchtelfeld, 41,5 Min.
- 4 × 4 Bahnen Kraul männl. Jugend: 1. VfL, 4.32,0 Min.
- 4 × 4 Bahnen Kraul weibl. Jugend: 1. VfL, 5.32,0 Min.

- 4 × 2 Bahnen Kraul Knaben: 1. VfL, 2.14,8 Min.
- 4 × 4 Bahnen Brust weibl. Jugend: 1. VfL, 6.34,9 Min.
- 4 × 4 Bahnen Lagen männl. Jugend: 2. VfL, 5.19,8 Min.
- 4 × 2 Bahnen Lagen Mädchen: 3. VfL, 3.05,0 Min.
- 4 × 2 Bahnen Lagen Knaben: 2. VfL, 2.53,2 Min.

Die Schlappe von Köln

Pillen soll man schlucken und nicht kauen. Diese Lebensweisheit sollten sich auch unsere Wettkämpfer zu eigen machen, die zum Teil heute noch an der Kölner Niederlage herumkauen. So unangenehm die Packung auch war, etwas Gutes ist am Ende dabei doch herausgekommen, nämlich ein großes Erwachen.

Ja, Ihr jungen Kämpfer, aus Eurem Dämmerzustand hat man Euch gründlich wachgerüttelt, und mit Genugtuung dürfen wir heute feststellen, daß wieder intensiver an das Training herangegangen wird . . . Am 24. 11. habt Ihr die Gelegenheit, den Kölnern einiges heimzuzahlen, wahrgenommen.

Doch blenden wir noch einmal kurz nach Köln zurück. Wir bedauerten es fast, daß wir an diesem wunderschönen Herbsttag die Stunden in dem Deutzer Hallenbad verbringen mußten. Die 2½ Stunden, die uns nach der Ankunft bis zum Beginn der Kämpfe blieben, wurden ausgiebig zu einer Dom- und Stadtbesichtigung genutzt. Anschließend ging es zum Rheinstrom, dessen breites Silberband von schweren Lastkähnen vieler Nationen befahren wurde. Nach diesem Bummel ging es ins Hallenbad, wo es beim Anblick der kleinen Schwimmbahn (18 m) lange Gesichter gab, die zudem noch im Laufe der umfangreichen Kämpfe immer länger wurden. Wir mußten ehrlich anerkennen, daß die Kölner Rhenanen seit der letzten Begegnung in Ohligs mächtig dazugelernt hatten. Zu allem Unglück fehlten auch noch einige unserer besten Kräfte, wie Wieding, Knaust, Winkler, Liedmann usw. Das Mammutprogramm (alle Staffeln gingen über 10 × 100 m) machte allen sehr zu schaffen und bedeutete auch für die wenigen Zuschauer eine erhebliche Nervenbelastung. Feste dieser Art dürften uns die letzten Zuschauer kosten. Das abschließende Wasserballspiel gegen die Rhenanen endete mit 2:0 Toren.

Der Endstand des Clubkampfes lautete: auf Platz I Köln mit 2291 Punkten, Platz II SV Rheydt mit 2216 Punkten und abgeschlagen auf dem dritten Platz wir selbst mit 1768 Punkten. Die anschließende Nachfeier endete ebenfalls kläglich. Die geringen Raumverhältnisse ließen keinerlei gesellige Verbindung aufkommen, und gegen 20 Uhr ging es auf verstopfter Autobahn heim.

M. N. erhielt einen Orden

Am 13. Oktober d. J. trafen sich die Schwimmer im Vereinslokal Voerste zu einem Kameradschaftsabend. Bis 1½ Uhr waren fast alle erschienen, leider fehlten noch Trainer Neuhäuser und Gattin, beide waren durch Heimarbeit (Einsturz der Küchendecke) verhindert. Sie wurden mit einer Taxe geholt und von den anwesenden Sportsfreunden mit Hallo empfangen. Willi Schnelle begrüßte nun alle anwesenden älteren Vereinsmitglieder und wies auf die Wichtigkeit eines solchen Abends hin. Die Glanzleistung des Treffens war unser Spanferkel, das nun mit Sauerkraut und Kartoffelpüree serviert wurde. Nach dem Essen wurde erstmalig der große Schweineorden für den

aktivsten Mitarbeiter der Schwimmabteilung vergeben, mit der Verpflichtung, denselben an weiteren Veranstaltungen dieser Art zu tragen. Hierbei zeigte es sich, daß unser Max den anderen mit Längen voraus war und so sich sicher den Orden einheimsen konnte. Danach trat eine allgemeine Funkstille ein (wahrscheinlich hatten sich die meisten doch in punkto Portionen überhoben), die erst Walter Voerste mit einer Flasche Kognak beheben konnte, die er zu seinem Geburtstag ausgab. Die Stimmung stieg merklich, als zwei Flaschen Aquavit zur Verlosung kamen. Ausgerechnet unseren beiden größten Abstinenzlern, Erhardt Baumgardt und Dieter Alker, mußte die schwere Aufgabe zufallen, den Inhalt der Flaschen gerecht zu verteilen. Auch die anderen wurden mit netten Sachen bedacht; so kam Wolfgang Gündel zu seiner ersten, langersehten Zigarre, die zu kaufen ihm wegen seiner schwachen Finanzen bisher unmöglich war.

Die ausgezeichnete Organisation lag in den Händen unseres Clubkameraden Hans Flemming, dem wir an dieser Stelle nochmals für die viele Arbeit danken. Auch wollen wir an dieser Stelle unserer rührigen Vereinswirtin für die appetitliche Zubereitung und Servierung herzlich danken.

Allgemein wurde an diesem Abend der Wunsch geäußert, gesellige Zusammenkünfte der älteren Mitglieder zu wiederholen.

Leichtathletik

Rückblick und Wintertraining

Am Ernst-Schiffmann-Gedächtnistreffen am 7. 9. beteiligte sich der VfL mit allen Abteilungen zahlreich am Fackelzug am Samstagabend. Zu den Wettkämpfen traten wir mit 64 Aktiven an. Wanderpreise wurden errungen und zahlreiche 1. Siege und Plätze in der Spitzengruppe belegt. Alle erreichten Erfolge aufzuzählen, würde zuviel Platz in Anspruch nehmen. Die abschließende Ernst-Schiffmann-Gedächtnisstaffel, zu der der Verein mit 13 Teilnehmern antrat, sollte der Höhepunkt des Treffens sein. Übrigens war hier unser Opa Kirsch als Schlußmann über 50 m vorgesehen. Wegen plötzlich einsetzenden Regens wurde diese Staffel auf den Haupttag der Stadtmeisterschaft (29. 9.) verschoben. Hier trat dann der VfL nur allein an, so daß die von uns so gut vorbereitete Staffel ausfiel.

Der Vorsitzende des TV 1912 dankte dem VfL für seine Mitwirkung durch folgendes Schreiben an unseren 1. Vorsitzenden:

Sehr geehrter Herr Schirmmacher!

Nicht nur durch Ihre wohlwollende Unterstützung, sondern auch durch durch Ihr persönliches Mitwirken haben Sie und die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder des VfL uns unser 1. Ernst-Schiffmann-Erinnerungstreffen über Erwarten zu einer glanzvollen Durchführung zu gestalten verholfen.

Dafür möchte ich Ihnen auf diesem Wege den Dank aller Turnerinnen und Turner des TVG 1912 übermitteln und gleichzeitig dem Wunsche Ausdruck verleihen, auch allen Ihren Vereinsangehörigen, die sich am Treffen beteiligt haben, zu danken.

Mit turnsportlichem Gruß!

gez. Ihr Willi Bertge, 1. Vors.

Am 7.9. starteten drei unserer Aktiven für den WLW.

Adolf Schwarte siegte im Länderwettkampf der Junioren Westdeutschland — Holland — Belgien in Holland. Christel Ellekotten und Jürgen Kowalzik starteten in Osnabrück gegen Norddeutschland. Sie belegten Platz 1 und 2. Bereits am 14. 9. waren diese beiden abermals siegreich, und zwar in Gütersloh im Kampf Westfalen — Hamburg.

Die Erfolge unserer **Leichtathleten bei den Stadtmeisterschaften** am 23., 25., 26. und 29. September seien besonders erwähnt. Zum erstenmal beteiligte sich der VfL mit einer so großen Anzahl (18) am Mannschaftsdreikampf und Einzeldreikampf. Hätten wir noch 2 Mann mehr einsetzen können (Arnold Augner und Helmut Kahrau waren verletzt), so wäre auch unsere zweite Mannschaft in der Spitzengruppe gewesen. Nun, im nächsten Jahr holen wir das nach. Es war eine wahre Freude, zu sehen, wie gerade unsere Sprinter und Mittelstreckler die Kugel stießen und weitsprangen, aber auch unsre Werfer hatten Spaß am Lauf und Sprung. Ganz besonders hat es alle gefreut, daß Handballspieler unter Führung von Heinz Wnuck und Schwimmer unter Günter Wieding für den Mannschaftssieg kämpften. Da es sich nun erstmalig um einen Erfolg im Mannschaftsdreikampf der Senioren handelt (bisher hatte der Turnverein diesen Mannschaftsdreikampf in jedem Jahr gewonnen), sei der siegreichen Mannschaft besonders gedankt. Dieser Wettkampf wurde von den Aktiven als der spannendste der Stadtmeisterschaften bezeichnet. Alle anderen Entscheidungen zeigten deutlich, daß wir neben Spitzenkönnern auch über eine sehr gute Breite verfügen.

Vor Schluß der Saison wurden noch mehrere Startmöglichkeiten geschaffen bzw. genutzt. Am 30. 9. trugen wir im Gladbecker Stadion einen Schülerwettkampf gegen den Schachverein Buer und einen Jugendvergleichskampf gegen Adler 07 Bottrop mit Leichtathletikkämpfen der Senioren aus. Am 7. 10. wurden 4 Aktive für den Kreisvergleichskampf der Jugend Gelsenkirchen - Bochum - Dortmund - Herne in Herne eingesetzt. Alle Aktiven (Klaus Gehring, Wolfgang Halm, Gernot Höner und Achim Lindemann) schlugen sich prächtig und lagen in der Spitzengruppe. Am 13. 10. starteten unsere Schülerinnen und Schüler zum Wettkampf gegen Adler 07 Bottrop in Gladbeck. Am 14. 10. war dann der letzte Wettkampf auf der Aschenbahn gegen Adler 07 Bottrop mit Jugendlichen und Senioren in Bottrop. Trotz starken Nebels war die Beteiligung gerade von unserer Jugend sehr gut (40 Teilnehmer). Am 28. 10. beim Waldlauf in Buer lag ebenfalls der VfL mit seinen Erfolgen im Mannschaftslauf sowie in den Einzelläufen an der Spitze. Wenn sich bei solch einem regnerischen Wetter wie an dem Sonntag noch 45 Aktive dem Verein zur Verfügung stellen, so gilt diesen Teilnehmern meine besondere Anerkennung.

Zum **Geländelauf in Bochum-Dahlhausen** am Buß- und Betttag waren Vereine aus Westdeutschland geladen. Wir beteiligten uns in den Jugendklassen mit bestem Erfolg. In der Jugendklasse A starteten mit Gebrüder Gehring, Jörgens und Musiol insgesamt 42 andere Jugendliche. Einzelsieger wurde der ASV-Kölner Gödeke. Klaus Gehring landete auf Platz 7. Jörgens erreichte Platz 10, Musiol Platz 12. Es war ein Lauf (3200 Meter) über Berg und Tal. Unsere Jungens brachten das Kunststück fertig und gewannen den Mannschaftslauf vor dem OSC Waldniel.

Aber auch unsere Jugend B mischte mit 50 weiteren Teilnehmern mit. Halm, Topinke, Scherbaum und Dombrowski starteten hier über 1700 m. Einzelsieger wurde der deutsche Waldlaufjugendbeste Struppek (TV Gerthe). Durch günstige Placierung unserer Läufer erreichten unsere Läufer in der Mannschaftswertung den zweiten Platz hinter Essen.

Die Leichtathletik-Abteilung hatte für die letzten Wettkämpfe jedem Teilnehmer einen Zeitplan der Wettkämpfe mit Einladung schriftlich zukommen lassen. Diese Aufforderung zur Teilnahme hat sich bestens bewährt. Trotzdem haben es etliche Leichtathleten nicht für nötig gehalten, im Verhinderungsfall abzusagen. Überlege einmal, lieber Leser, vielleicht trifft das auch für Dich zu. Läßt man ohne Absage seine Kameraden bzw. seinen Verein im Stich?

Was machen wir nun im Winter? Beachtet unseren Hallentrainingsplan:

Schülerinnen und weibliche Jugend: Turnhalle Mädchen-Oberschule, Donners- tag 18—20 Uhr.

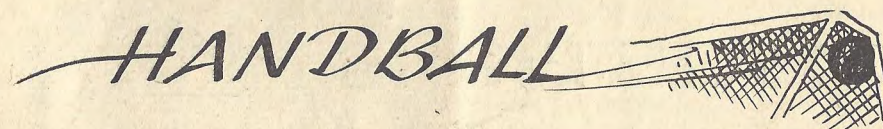
Schüler A und B: Turnhalle Aloysiussschule, Dienstag 17—19 Uhr.

Jugend B: Turnhalle Aloysiussschule, Mittwoch 18—19 Uhr.

Jugend A: Turnhalle Aloysiussschule, Mittwoch 19—20.15 Uhr.

Senioren: Turnhalle Aloysiussschule, Mittwoch 20.15—22 Uhr.

Da in den betreffenden Turnhallen Basketball gespielt werden kann, wollen wir dieses Spiel als Ausgleichssport in der L.A. einführen. Freunde und Gönner unserer Abteilung können zu jeder Zeit mitmachen.



Es fehlt Training und Kondition

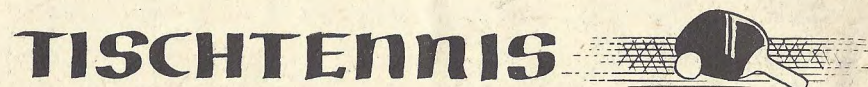
„Die Spielsperre in diesem Jahr ist zu Ende“, so begann der letzte Bericht im VfL-Echo. Ja, und was ist geleistet worden? Wie stehen wir in der Tabelle? Es ist bitter, daß unsere Leistungen von der Göttin Fortuna nicht beachtet worden sind. Aber vom Pech ist hier nicht mehr zu reden. Es fehlt der Fleiß, das Training und damit auch die nötige Kondition. Wie es gemacht wird, das werden unsere nächsten Übungsstunden beweisen müssen. Auf Einzelheiten hier einzugehen, wäre verfehlt, das soll praktisch in den Übungsstunden geschehen. Diese Zeilen richten sich deshalb an alle Aktiven und insbesondere an die lauen Übungsstundenbesucher, regelmäßig zum Training zu kommen. In der letzten Abteilungsversammlung war dafür alles Feuer und Flamme; hiervon ist leider nur ein glimmender Funke übriggeblieben. Ihr habt es selbst in der Hand, diesen Funken wieder zum Lodern zu bringen. Die Jugend macht große Fortschritte; sie ist immer mit 18—20 Spielern in der Übungsstunde. Zum Training gehören aber alle, dann bleiben die Punkte auch nicht aus. Der Stand der Jugend in der Tabelle ist ausgezeichnet. Deshalb nochmals die Bitte: Erscheint jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Halle an der Schützenstraße.

Einige Spiele haben wir noch auszutragen, und da muß eines ganz besonders beachtet werden, erst mit dem Schlußpfiff ist ein Spiel zu Ende, und dann mit guter Kondition in die zweite Serie.

Ich bitte nun, den 23. Dezember für die nächste Spielersitzung freizuhalten. Diese findet ebenfalls in der Halle statt.



Erfreuliches kann aus der Hockey-Abteilung berichtet werden. Unter der neuen Abteilungsleitung und mit den älteren und treuen Spielerinnen und Spielern zeigen die Übungsstunden einen guten Besuch und fleißiges Üben. Mit dem Stamm und den neuen Spielerinnen und Spielern wird systematisch der Neuaufbau der Mannschaften vor sich gehen. In einigen Wochen wird es so weit sein, daß unsere Hockeyspieler wieder ihr erstes Spiel austragen werden. Bis dahin gilt es fleißig zu üben und nach wie vor die Übungsstunden an jedem Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle des Jungengymnasiums an der Hermannstraße zu besuchen.



Jetzt stehen wir mit unserer A-Mannschaft der Tischtennis-Abteilung inmitten der neuen Serie der Spielsaison 1956/57. Nach anfänglich aufgetretenen Sorgen betreffs der Mannschaftsaufstellung hat sich alles zum richtigen Augenblick zum Guten gewendet; denn der Stand in der Tabelle ist befriedigend. Dieses gute Abschneiden verdient aus dem einen Grunde schon besondere Beachtung, weil die Spielstärke der Vereine der diesjährigen Bezirksklasse wohl zuvor nie so stark gewesen sein dürfte. Ich freue mich ganz besonders, daß wir bis zum heutigen Tage immer komplett antreten konnten, so daß die Stimmung vor dem Spiel immer eine wünschenswerte war. Ich kann nur sagen, daß das ständige Trainieren und Beisammenhalten der gesamten Mannschaft an diesen Erfolgen großen Anteil hatte.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten an diesen Erfolgen meine Anerkennung aussprechen und im Hinblick auf die noch auszutragenden Spiele nochmals ans Herz legen, daß nur durch ständiges Training ein mannschaftlich geschlossenes Gefüge weiterhin solche Erfolge verspricht.

Vor einigen Wochen weilten wir fast geschlossen im Bottroper Lichthof bei dem zweiten deutschen Ranglistenturnier, auf welchem die 24 besten deutschen Ranglistenspieler unter sich den Meister ausmachten. Nach recht spannend verlaufenden Kämpfen konnte der Favorit und mehrfache deutsche Meister Conny Freuendorfer seinen Titel als Ranglistenerster erfolgreich verteidigen. Wir sahen eine Reihe erstklassiger Kämpfe, und ein jeder von uns versuchte dem deutschen Meister von seinem Können etwas für sich abzugewinnen, um es ihm demnächst gleichzutun. Das wäre sehr zu wünschen.

Siegfried Fölsing

Sportärztliche Untersuchung

Wie alljährlich, so wurde auch in diesem Jahre die sportärztliche Untersuchung durchgeführt. Eine stattliche Zahl junger Wettkämpfer fand sich in der Praxis des Sportarztes Dr. Paul Schulte ein, der eine gründliche Untersuchung vornahm, die jedoch keine ernstliche Beanstandung brachte. Viele Jugendliche mußten jedoch auf Haltungsfehler aufmerksam gemacht werden, auf die auch seitens der Eltern geachtet werden sollte. Der Abteilungsleiter, der dieser Untersuchung beiwohnte, wird sich auf Grund der Ergebnisse der Untersuchung mit den Eltern persönlich in Verbindung setzen.



Mit

GAS

geht's schnell

Mit

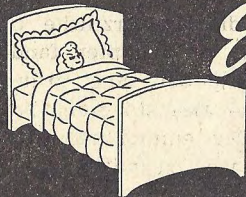
GAS

wird's gut

Gasag

HOCHSTRASSE 3a - TELEFON 2815 AMT GLADBECK

Verantwortlich für den Inhalt: A. Schirmacher. — Druck: Verlagsanstalt Felix Post.



*Erquickend ist's
und ein Vergnügen,
in einem guten Bett
zu liegen.*

*Wenn man von guten Betten spricht,
denkt man an:*

Betten-Snutt

DAS HAUS DER GUTEN BETTEN

*Gladbeck's grosses Fachgeschäft mit
der reichhaltigen Auswahl,
den guten Qualitäten
u. niedrigen Preisen*

GLADBECK, HOCHSTR. 23

Einziges Bettfedernreinigungsanlange am Platze!

CLEMENS HASEBRINK

Baustoffe und Düngemittel

Gladbeck

Büro und Lager: Bahnhofstraße 8 · Ruf 20 25

TAPETEN MANTEL

das bekannte Fachgeschäft

Gladbeck - Am Krankenhaus

Fernruf Nr. 22 18 Amt Gladbeck

Bauunternehmung

FRITZ ZILCHER

Gladbeck i. Westf. - Fernruf Nr. 2374

Ausführung von

Hoch-, Tief- und Stahlbetonarbeiten



Reisen

macht Freude

mit

Lautenbach's

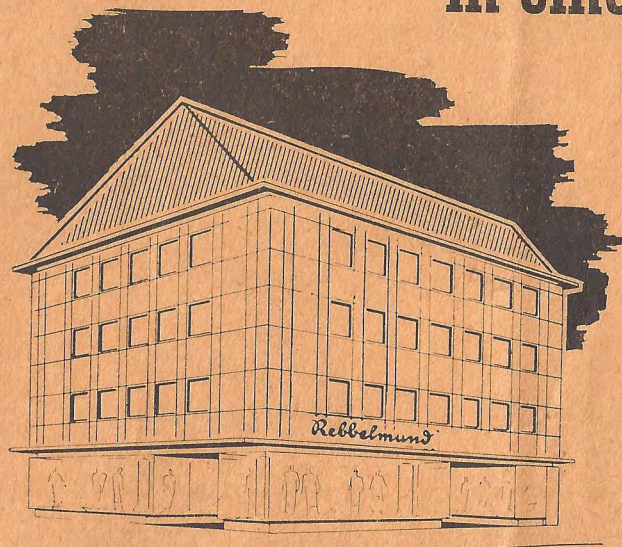
Omnibussen

REISEBÜRO

LAUDENBACH - GLADBECK

Rentforter Straße 10 - Ruf 2190

Zwei Fachgeschäfte in einer Strasse!



Das
bedeutet
für Sie:

Rebbelmund

DIE BEKANNTEN KLEIDERFACHLEUTE
GLADBECK

bietet Ihnen
doppelten Vorteil,
doppelte Freude!

